

# EWR aktuell

Information für unsere kommunalen Partner

Dezember 2017



## In dieser Ausgabe

Projekt SNOOPI  
in Monsheim  
Seite 2

EWR Kommunalforum e.V.  
Seite 4

## Editorial



Vorstandsmitglieder der EWR AG:  
Günter Reichart und Stephan Wilhelm

### Liebe Leserin, lieber Leser,

ereignisreiche Monate liegen hinter uns. Rund 5.000 Besucher erlebten im November die Premiere der World of eMobility, der ersten Messe für E-Mobilität in Rheinland-Pfalz. Das Interesse hat unsere Erwartungen übertroffen. Wir haben uns sehr gefreut, dass Ministerpräsidentin Malu Dreyer die Messe mit ihrer Schirmherrschaft unterstützt hat. Als Energieunternehmen müssen wir die Zeichen der Zeit erkennen. Denn es ist nur eine logische Schlussfolgerung, dass auf die Energiewende die Mobilitätswende folgt. 2018 soll es für uns mit Energie weitergehen, die Weichen sind gestellt. Auch gemeinsam mit unseren kommunalen Partnern wollen wir uns weiter nachhaltig entwickeln und Verantwortung in der Region übernehmen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr!

Viel Spaß bei der Lektüre,

*Günter Reichart*  
Günter Reichart

*Stephan Wilhelm*  
Stephan Wilhelm

## Forschung für die Zukunft mit SNOOPI

### Ortsgemeinde Monsheim-Kriegsheim als Testgebiet

Viele private Haushalte entscheiden sich immer öfter dafür, selbst Strom aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Bei den meisten fällt die Wahl auf Fotovoltaik. Die steigenden Anschlussleistungen von Solar- und Windkraftanlagen bedeuten allerdings auch eine große Herausforderung für die Verteilnetze. Denn durch die Einspeisungen treten Spannungsschwankungen auf. Das Projekt „SNOOPI“ ist eine Kooperation der zwei deutschen Unternehmen Energy-nautics GmbH und EWR Netz GmbH und der schwedischen Universität KTH Royal Institute of Technology. Als

assoziierten Partner konnte der österreichische Wechselrichterhersteller FRONIUS International GmbH für das Projekt gewonnen werden. Die Mitwirkenden suchen nach neuen Methoden und Regelverfahren zur Sicherstellung der Spannungsstabilität unter Einbeziehung der in den Anlagen eingebauten Wechselrichter.

#### Sechs Batteriespeicher eingebaut

Im Rahmen des Forschungsprojektes werden Regelungsmethoden zur Spannungshaltung in festgelegten Spannungsgrenzen entwickelt und in einem realen Netz praktisch erprobt. In

Laborversuchen wurde das bisher entwickelte Tool erfolgreich getestet. Für den Feldversuch wurden ausführliche Netzberechnungen durchgeführt, sodass das Projektteam die Ortsgemeinde Monsheim-Kriegsheim als Erprobungsgebiet auswählte. „Kriegsheim bietet optimale Voraussetzungen für einen Feldtest, da in diesem Ortsteil bezogen auf das lokale Niederspannungsnetz bereits jetzt eine Vielzahl von Fotovoltaikanlagen installiert sind und somit die Effekte der Einspeisung und des neu entwickelten SNOOPI-Reglers sehr gut untersucht werden können“, so Projektleiter Sven Wagner. Mit der Installation des ersten Batteriespeichers in der EWR-Übergabestation Kriegsheim wurde der Startschuss im Sommer dieses Jahres gesetzt. Sechs weitere Batteriespeicher mit Wechselrichtern folgten bis Ende August. Da die entwickelten Regelungsmethoden bei Fotovoltaikanlagen und Batteriespeicher gleichermaßen angewendet werden können, wird nun getestet, ob das entwickelte Tool auch im realen Netz eingesetzt werden kann. Außerdem wird geprüft, ob die durch die Einspeisung resultierenden Spannungsschwankungen in ausreichendem Maße reduziert werden. Das Projekt startete Ende 2015 und läuft bis Herbst 2018.



Projektleiter Sven Wagner (rechts) und Kollegen testen Batteriespeicher und Wechselrichter in Monsheim-Kriegsheim.

## Eine Messe für E-Mobile

EWR macht die Zukunft erFAHRbar

**R**und 5000 Besucher erlebten am Wochenende vom 4. und 5. November die Premiere der World of eMobility, der ersten Messe für E-Mobilität in Rheinland-Pfalz. „Das hat unsere Erwartungen sogar übertroffen“, freut sich EWR-Vorstand Günter Reichart. Geboten wurde an zwei Tagen alles, was der Markt für Fahrzeuge mit elektrischen Antrieben zu bieten hat: Autos, Transporter, Zweiräder, Streetscooter, ein Surfbrett, Seniorenfahrstühle und sogar ein Flugzeug. Eine Neuheit für viele Menschen, wie auch Günter Reichart betonte: „Mit unserem Angebot möchten wir den Besuchern das ‚Neuland‘ E-Mobilität näherbringen.“ Dass EWR mit dem Veranstaltungsangebot den Nerv der Zeit traf, zeigte sich bereits im Vorfeld der Messe: Über 40 Aussteller kündigten sich an, sodass der Energiedienstleister das Gelände um fast 50 Prozent auf 2.800 Quadratmeter vergrößerte. Besonders großer Beliebtheit erfreuten sich die E-Kartbahn

auf dem Messegelände und die Möglichkeit, verschiedene E-Mobile Probe zu fahren. Erwartungsgemäß hoch war auch der Andrang beim Aussteller Tesla. „Toll, so einen mal live gesehen zu haben. Aber dafür fehlt mir leider das nötige Kleingeld“, sagte Anja Bauer, Messebesucherin aus Alzey. „Der Audi e-tron ist aber auch wirklich attraktiv. Ich könnte mir gut vorstellen, so einen zu fahren.“ Die Zukunft erFAHRbar machen – ihrem Motto wurde die World of eMobility allemal gerecht. Nicht nur durch die zahlreichen Stände führender Hersteller, wie Porsche und BMW, sondern auch durch das große Rahmenprogramm, welches den praktischen Nutzen der Messe ergänzte. Experten aus Autoindustrie, Politik und Umweltverbänden diskutierten und stellten sich den Fragen des Publikums. Großen Anklang fand zum Beispiel die Podiumsdiskussion zum Thema „Elektromobilität: Ist Deutschland auf dem richtigen Weg?“, an der sich auch Malu Dreyer beteiligte.



## Das Vermietcenter für E-Fahrzeuge

**M**it der E-Mobilitätsmesse World of eMobility eröffnete das neue „clewrmobility Center“, ein Vermietcenter für E-Fahrzeuge. Es bietet elektrische Fahrzeuge aller Art: Motorräder, Transporter, Roller, Fahrräder, Autos und viele mehr. Sie können dort zu flexiblen Tarifen gemietet werden. An welche Zielgruppe richtet sich das Center? Zum einen an alle, die vielleicht vor einer Kaufentscheidung stehen und sich vorab von Elektromobilität überzeugen möchten. Zum anderen kommt natürlich auch der Spaß-Faktor nicht zu kurz. Denn mit Jetflyer oder uCarver können die Menschen auch neue Fahrzeugmodelle ausprobieren. Oder vielleicht steht ein Umzug an und Sie möchten Ihre Möbel CO<sub>2</sub>-neutral von A nach B transportieren? Dann

steht Ihnen bei uns zum Beispiel ein Streetscooter Work Pick up zur Verfügung. Weitere Infos unter [www.clewrmobility-center.de](http://www.clewrmobility-center.de).



## 6. Mitgliederversammlung des EWR Kommunal Forums

**A**m Dienstag, den 14. November 2017 fand die 6. Mitgliederversammlung des EWR Kommunal Forums statt. An diesem Abend ging es um E-Mobilität, die Ladeinfrastruktur und den alltäglichen Einsatz von E-Fahrzeugen in den Kommunen. Rund 44 kommunale Teilnehmer waren vor Ort. Vor Beginn der Veranstaltung konnten die Mitglieder das neu sanierte Hauptgebäude besichtigen und – passend zum Thema des Abends – eine Probefahrt mit einem E-Fahrzeug erleben. Um 18 Uhr eröffneten Stephan Wilhelm, Vorstand der EWR AG und Erno Straus, 2. Vorsitzenden des EWR Kommunal Forums die Versammlung. Timo Ritzheim, Leiter des Fuhrparkmanagements, stellte verschiedene Arten von E-Fahrzeugen vor und zeigte die Unterschiede zwischen reinen Elektrofahrzeugen und Hybrid-Modellen auf.



Außerdem diskutierte er die Frage, welche sich für den alltäglichen Einsatz in den Kommunen am besten eignen.

Jürgen von Massow berichtete über die bundesweiten Zahlen und Daten der E-Mobilität, die E-Mobilität im EWR, das Ladeverhalten, das Ladenetzwerk sowie die E-Mobilität in den Kommunen. Denn schon heute gibt es rund 34.000 E-Fahrzeuge bundesweit. Noch größer ist die Zahl bei den Hybrid-Modellen: Rund 165.405 seien derzeit auf den deutschen Straßen unterwegs. Mit der App eCharge für Smartphones wird das Laden außerhalb der eigenen Garage leichtgemacht. Mit ihr können die Standorte der Ladestationen lokalisiert werden und die Nutzer sehen direkt, ob diese auch frei zur Benutzung sind. Ziel ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur mit bundesweit 15.000 Ladesäulen.

Im Verlauf des Abends wählten die Mitglieder außerdem ein neues Vorstandsmitglied: Maximilian Abstein, Bürgermeister der VG Eich, wurde einstimmig durch die kommunalen Vertreter in den Vorstand des EWR Kommunal Forums gewählt. Anschließend klang der Abend bei informativen kleinen Gesprächsrunden aus.

## Neu: Stabstelle Nachhaltigkeitsmanagement

**A**ls regionales Unternehmen fühlen wir uns unserer Heimat verbunden. Unsere Kunden und unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital. Verantwortung zu übernehmen – das ist für EWR schon immer wesentlicher Bestandteil der Firmenkultur. „Die Förderung sozialer, kultureller und ökologischer Projekte spielt dabei eine wichtige Rolle für uns“, sagt Erik Müller, Leiter der neuen Stabstelle Nachhaltigkeitsmanagement.

EWR ist auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen. Mit der Gründung der neuen Stabstelle Nachhaltigkeitsmanagement, die direkt an den Vorstand berichtet, setzt EWR ein klares Zeichen. Es ist ein Bekenntnis zu mehr Nachhaltigkeit. Gemeinsam mit den Kommunen will EWR das Thema Nachhaltigkeit stärker in den Fokus rücken.

## 10 Jahre Anpacktage

**S**eit 10 Jahren engagiert sich EWR mit dem Projekt „Anpacktage“ in der Region Rheinhessen und dem hessischen Ried. Hierbei unterstützt der Energiedienstleister Kommunen bei der Sanierung kommunaler Spielplätze und Kindergärten. Rund 60 EWRLer sind jedes Jahr bei den Anpacktagen dabei. So konnten 2017 wieder vier Gemeinden unterstützt und deren Spielplätze und Kindergärten auf Vordermann gebracht werden. Aus über 30 Bewerbungen wurden die Gemeinden Kettenheim, Gau-Odernheim, Schornsheim und Engelstadt für das diesjährige Engagement ausgewählt.



Seit 2007 wurden über 40 Projekte im EWR-Versorgungsgebiet umgesetzt.

Vom frischen Pinselanstrich über neuen Sand bis hin zu ganzen Spielgeräten – bei jedem Projekt waren die EWR-Mitarbeiter motiviert und mit Freude dabei.



**Haben auch Sie ein Projekt in Ihrer Kommune bei dem sie helfende Hände benötigen, so können Sie sich bis zum 31.08.2018 mit einem Projekt bewerben.**

## Mehr Infos?

Tel. 06241 848-369  
Fax 06241 848-564  
kommune@ewr.de

## Impressum

**Herausgeber:** EWR AG, Kommunalbetreuung, Lutherring 5, 67547 Worms (Tel. 06241 848-492) | **Verantwortlich:** Andreas Schmitt | **Redaktion:** EWR AG, Konzernkommunikation | **Gestaltung:** abdruck, Heidelberg | **Fotos:** Alica Haas, Schröder GmbH | **Druck:** abdruck, Heidelberg | **Auflage:** 2.700 Exemplare | **Erscheinungsweise:** 3x/Jahr